Zeitschrift: Neujahrsblätter für Jung und Alt

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 5 (1894)

Rubrik: Chronologische Notizen aus dem Bezirk Brugg 1892

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die „Neujahrsblätter“ haben allmählich auch außerhalb des Bezirks Brugg Aufnahme und Freundschaft gefunden, worauf ursprünglich nicht gerechnet war. Um dafür erkenntlich zu sein, haben wir diesmal die Grenzen unseres zunächst umschriebenen Gebietes einigermaßen erweitert und geben nun auch solchen Jugend- und Volksfreunden das Wort, welche nicht oder nicht mehr dem Bezirk Brugg angehören, wie auch andererseits Stoffe behandelt werden, die nicht gerade unmittelbar auf Brugg und Umgebung Bezug haben. Und so gedenken wir's fortan zu halten, damit möglichst viel Aargauern nah und fern etwas geboten werden könne, was bei ihnen eine liebevolle Anhänglichkeit an die engere Heimat wach erhalten und neu erwecken mag.

Chronologische Notizen aus dem Bezirk Brugg

vom 1. September 1892 bis 1. September 1893.

1892:

Sept. Im Schinznacherthal und Eigenamt reicher Obstsegen. Viele Wagenladungen werden spediert. Der Meterzentner Mostobst gilt 7, 5—8 Fr., Tafelobst 10 Fr.

Okt. 18. Der Gipfel der Gisulafluh zeigt den ersten Schnee. — In Schinznach werden nur in zwei Trotten Trauben ausgepreßt.

Das kg Trauben kostet in Thalheim 30 Cts., in Elfingen („Gesellschaftsreben“) 60 und in Villigen („Steinbrüchler“) 68 Cts.

Italienische Trauben werden in Menge eingeführt.

Nov. 12. Die Stadt Brugg ist zum ersten Mal elektrisch beleuchtet.

Nov. 13. Das eidgenössische Militärdepartement schreibt, daß es vom Bau einer neuen Kaserne in Brugg einstweilen absehen müsse.

Nov. 24. R. Fierz aus Zürich kauft von der Ortsbürgergemeinde Brugg 36 Aren Land im Schorrer zur Errichtung einer Seidenweberei.

Dez. 2. In Aarau stirbt Hans Riniker, National- und Regierungsrat von Habsburg, eidg. Oberst und Mitglied des schweiz. Schulrates, früher Oberförster; eine energische, tüchtige Arbeitskraft, erst 51 Jahre alt.

Dez. 31. Eine nächtliche Straßenbeleuchtung haben im Bezirk Brugg 11 Gemeinden: Auenstein, Brugg, Lauffohr, Lupfig, Oberflachs, Riniken, Schinznach, Umiken, Veltheim, Villnachern und Windisch.